

DIE UNEINNEHMBARE BURG BERWARTSTEIN

(placed 14.03. 2010, erneuert August 2020 durch Britta und Jürgen)

Stadt: 76891 Erlenbach (GER / PS)

Startpunkt: Parkplatz „Auf dem Hirzeck“, N 49°05.480, E 007°52.604

Empfohlene Landkarte: Top Karte 1 : 25.000 von Dahn und Umgebung
mit elsäss. Grenzgebiet, P 14

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch ,
festes Schuhwerk, Fernglas, evtl. Badesachen

Schwierigkeit: (**---) , nicht Kinderwagen tauglich !

Gelände: (***_****) teilweise sehr steile Passagen

Länge: ca. 13,0 km



Anfahrt Parkplatz: (B 427 von Birkenhördt kommend)

Durch Birkenhördt durch fahren. Nach dem Ortsende fährst du in Richtung Lauterschwan, nach ca. 1 km geht es links ab Richtung Parkplatz Hirzeckhaus. Hier bleibe für 8 km auf dem geteerten (ca. 50 m geschottert) Waldweg! Fahre immer vorsichtig, da auf dieser schmalen Straße im Sommer ziemlich Verkehr herrscht. Im Winter nur mit äußerster Vorsicht befahrbar, da Glättegefahr!

Anfahrt Parkplatz: (B 427 von Dahn kommend)

ca.2 km nach Ortsende Lauterschwan geht es rechts ab Richtung Parkplatz Hirzeckhaus. Weiteres s.o.

Clue:

Auf dem Parkplatz angekommen suche das weiße Kreuz auf grünem Grund.
Notiere dir die darunter stehenden Zahlen.

Ordne sie von links nach rechts dem Alphabet zu, d.h. die 1. Zahl entspricht A, die 2. Zahl entspricht B, etc.....

A	B	C	D	E	F	G	H	I

Suche die Infotafel:

Wie viel % der Flächennutzung wird für Ackerland genutzt? = H

Welcher Wanderweg führt rund um den „krummen Ellenbogen“ ? = I

Folge dem Weg aus dem dein Lettermobil kam...abwärts,
bis du an einem hölzernen Unterstand ankommst.

Jetzt gehe links den Weg an dem Unterstand vorbei, folge der Kapelle, bis du eine
Wegspinne erreichst.

Suche dir hier den Durchgang zwischen 2 Birken leicht bergan,



die Farben des Wassers und der Sonne und auch die Kapelle begleiten dich auf
deinem weiteren Weg.

Nach kurzer Zeit kommst du an eine weitere Spinne.

Hier nimm den Weg in nördlicher Richtung.

An der darauf folgenden Kreuzung gehe in Richtung Westen und der Kapelle,
bis zu einer lang gezogenen Linkskurve, dort folge dem Pfad mit den dir bekannten
Farben.

Der Pfad schlängelt sich teilweise serpentinenmäßig abwärts, bis er nach einiger Zeit
an einer Straße endet.

Hier folge den dir bekannten Farben, teilweise auch zu deinen Füßen :-) bis du an
einem abzweigenden Waldweg ankommst.

Du folgst ab hier dem Weg, der nur für den Forstbetrieb und natürlich den
Letterboxern :-) erlaubt ist !

Folge diesem Weg, bis zu einer Abzweigung, (gegenüber befindet sich ein
Rückweg), wo du einen Baum erkennst mit den Ziffern 23,24.

Folge nun diesem Weg bis zu einer T - Kreuzung .

Hier gehe in $(\mathbf{B} + \mathbf{B} + \mathbf{A}) \times (\mathbf{B} + \mathbf{C}) \quad (_ + _ + _) \times (_ + _) = _ _ _ ^\circ$

durch ein kleines Tannenwäldchen bis zu einer Kreuzung.

Dein weiterer Weg geht in $\mathbf{G} + \mathbf{I} \quad _ + _ = _ _ ^\circ$

Bald stößt du auf einen Weg, der am Seehofweiher entlang geht..

Der Seehofweiher ist durch Bachstau entstanden. Nach Baumaßnahmen an den Dämmen wird der Weiher, der idyllisch im bewaldeten Portzbachtal liegt, als Bade-und Fischgewässer benutzt. Der südliche Teil wurde als öffentlicher Badeplatz mit flachem Sandstrand und großer Liegewiese angelegt, der nördliche Teil befindet sich in Privatbesitz. Baden erfolgt hier auf eigene Gefahr.

Deine Tour geht weiter in Richtung

$$(F \times G) + (I \times F) \quad (_ \times _) + (_ \times _) = _ _ ^\circ$$



..... bis du links einen Weg „durchs Wasser“ erkennst.

Auch wenn man diesen Weg offiziell nicht betreten darfst, wir haben ihn passiert. Gefällt dir das nicht, musst du leider weiter gehen und dir die nächste Überquerungsmöglichkeit suchen.:-(Kurz vor Ende dieses Pfades überquere einen Bach und gehe zur Bank am linken Wegesrand.

Hier folge dem Weg in Fließrichtung des Baches weiter.(Richtung Süden) An einer Gabelung angekommen, wähle den Weg rechts, etwas später an einem Holzgeländer vorbei.

Hier kannst du jetzt oder später :-> dich am schönen Sandstrand erholen, baden oder nur deine Seele baumeln lassen.

„Ein paar Meter“ :-> weiter kannst du dich auch mit leckeren Kleinigkeiten, wie z.B. Flammenkuchen, Würstchen, Suppen, etc. stärken.

Gehe an der rot-weißen Schranke vorbei zu dem 1. Hochspannungsmast mit daneben stehenden Trafokasten UP

Hier suche deinen weiteren Weg in Richtung Westen in den Wald hinein.

Folge der Tannenallee.

Am Ende hast du den ersten Blick auf dein nächstes Ziel. Weiter geht es bergan. Halte hierbei auf geteertem Weg, Achtung PKW- und Fahrrad-Verkehr, immer die Richtung deines Zieles bei.

Am großen Schilderbaum auf dem Wendeplatzbegib dich zur Burg Berwartstein auf dem schräg gegenüberliegenden Pfad (2 min.)



Besuche sie, genieße die mittelalterliche Atmosphäre, lasse dich herumführen und stärke dich mit einem kleinen Mahl im Rittersaal oder auf der schönen Felsenterrasse.

Auf der uneinnehmbaren Felsenburg Berwartstein hauste einst der berühmte Herführer der kurpfälzischen Streitkräfte, Hans Trapp, deren Raubzüge und Untaten genauso bekannt sind wie seine Burg, die bis heute erhalten und auch noch bewohnt ist.

Hier kann man das Mittelalter hautnah nach erleben. Zum Teil bei Fackellicht kann man auf einem Rundgang Folterkammern, geheime Gänge und den Burgaufstieg, einer senkrechten Höhle, erkunden. Die originale Burgküche, die Waffenkammer versetzen den Besucher in vergangenen Zeiten zurück.

Im historischen Rittersaal des 13. Jahrhunderts, hier gibt es sogar eine Minirittertafel für die kleinsten Besucher :-), kann man urgemütliche Gastlichkeit genießen. Im Sommer lockt außerdem die Felsenterrasse zu einer romantischen Einkehr, wo man sich nach der Stärkung mit ausgewählten Köstlichkeiten auf den weiteren Weg begeben kann.

Wenn du deine Zeit auf dieser einmalig schönen Burg genossen hast, dann gehe zurück zum großen Schilderbaum am Wendeplatz und suche dir deinen Weiterweg in Richtung „Klein-Frankreich“.

Kurz darauf wendest du dich nach rechts, an einer Bank vorbei. Hier führt dich das alte Wegzeichen Nr. C _ den Berg steil aufwärts bis zu einer Wegspinne. Hast du sie erreicht, dann suche dir am Schilderbaum den weiteren Weg zur „Ruine Klein-Frankreich“ (0,2 Km)



Geschafft....., jetzt darfst du erst einmal verschnaufen :-))

Genieße noch einmal den gigantischen Blick auf die prächtige Burg.

Vielleicht kannst du erahnen, wie viel Mühe es gekostet haben muss, Kanonen und anderes schweres Geschütz hier zu positionieren.

Der massive Rundturm (Mauerstärke 3,20 m, Durchmesser und heutige Höhe 14,00 m) war ein Artillerievorwerk der Burg Berwartstein. Er war ein Wehrturm und nicht ständig bewohnt. Reste einer Ringmauer befinden sich nördlich des Turmes, westlich des Turmes findet man noch einen erhaltenen Brunnen. Der Wehrturm war mit der Burg Berwartstein durch einen unterirdischen Gang verbunden, der heute fast durchweg eingestürzt ist.

Den Besuchern wird hier unter anderem :-) eine gigantische Aussicht auf die Burg Berwartstein und den Wasgau geschenkt!

So, weiter geht's.....

Stelle dich unter die Jacobsmuschel in der Turmmauer

und peile von dort in

$$((D \times G) + I) \times (G + I) ((_ \times _) + _) \times (_ + _) = _ _ _ ^\circ$$



zu einem größeren, älteren Baumstumpf am Wegesrand links. Von hier gehe in

$$(B + B + H) \times (A + H) (_ + _ + _) \times (_ + _) = _ _ _ ^\circ$$

zu einer höher gelegenen Felsformation. Lasse diese rechts liegen und gehe zu deren Ende. Über einer glatten Felsfläche, in Augenhöhe findest du die mit einem Stein verschlossene Höhle vom Raubritter Trapp, der mit einigen Tipps dein Wegbereiter zur Berwartstein-Letterbox sein wird.

Gefunden? 😊, dann stempole ab und nimm dir einen der wichtigen Hinweiszettel, da sie dein Schlüssel zur Berwartstein-Letterbox sind.

Verstecke die Box bitte wieder so, wie du sie vorgefunden hast.

Gut.... Begib dich jetzt wieder zurück zum Schilderbaum an der Wegspinne und folge ab hier dem Raubritter Trapp in $(A + I) \times (B + C) (_ + _) \times (_ + _) = _ _ ^\circ$

Am folgenden Abzweig folge ihm weiter nach unten.

An einer T-Kreuzung angekommen, gehe in Richtung der $B + C _ + _ = _ _ .$

Gehe am kompletten Gebiet der „Häuser auf Rädern“ vorbei, bis du am Abzweig vor der Schranke dem Raubritter Trapp weiter folgst. An der kommenden T-Kreuzung wende dich Richtung „Hirzeckhaus“ (150°)

Bleibe auf diesem Weg bis du die Möglichkeit bekommst(an einem großen Schilderbaum) den Bach zu überqueren.

Du folgst diesem in Fließrichtung, vorbei an einem Baumstumpf mit 2 gelben

Schildern auf der linken Wegseite.

Dort, wo ein Bächlein deinen Weg unterquert, suche dir den Pfad, wo dich schon zu Beginn u.a. das Symbol, das der „Sonne“ gleicht, anlacht.

Bleibe auf diesem Pfad, biege nicht ab, bis du auf einen Forstweg triffst.

Folge diesem in Richtung „Hirzeckhaus“.

Nach einigen Minuten geht rechts ein schmaler Pfad aufwärts, auch hier begrüßt dich strahlend das Symbol der „Sonne“.

Erneut kreuzt du einen Forstweg, lasse dich nicht beirren, gehe weiter deinen Weg.

„Oben“ angekommen, kannst du, falls du an einem Sonntag oder Feiertag unterwegs bist, einkehren, ansonsten kannst du dich hier ausruhen und dich für das Finale rüsten.

Finale:

Dafür gehe den weiteren Weg mit Hilfe der gefundenen Hinweise vom Raubritter Trapp.....:-)

Rückweg:

Von der dir bekannten Steinplatte an der Birke geht es immer gerade aus in östlicher Richtung.

Am Ende deines Weges erkennst du deinen Startplatz.....



Jetzt suche dein Lettermobil. :-)

Wir hoffen dir/euch hat unsere 2. Letterbox viel Spaß gebracht.

Für dein leibliches Wohl kannst du sorgen bei:

Da sich die Öffnungszeiten immer mal wieder ändern, bitten wir euch, dass ihr euch über die Website oder telefonisch erkundigt, wann diese sind.

in Erlenbach:

Burg Berwartstein : www.burgberwartstein.de
Telefon: 06398 – 210 und 1234

PWV-Hütte (Hirzeckhaus) : während der Coronazeit komplett geschlossen.

in Birkenhördt:

Jägerhof, Hauptstrasse 40, 76889 Birkenhördt
www.jaegerhofbirkenhoerd.de
Telefon: 06343-1575

Zum Häädstorze, Im Eck 4, 76889 Birkenhördt
www.heedstorze.de
Telefon: 06343 - 5268

in Bad Bergzabern:

Augspurger Mühle, Kurtalstrasse 87, 76887 Bad Bergzabern
www.augspurger-stadtmuehle.de
Telefon: 06343-3793

Britta und Jürgen